

Fünfundfünfzigstes Kapitel.

Zwei Jahre nach den hier erzählten Ereignissen finden wir Franzeska in Gesellschaft von Kapitän Elbing eines schönen Sommerabends auf dem Balkon in Friedenshall.

Sie sind soeben von einem längeren Spaziergange im Park heimgelehrt.

Franzeska spricht lebhaft, das schöne Gesicht ihrem Gefährten zugekehrt, der ihrer Erzählung mit atemloser Spannung lauscht.

„So,“ schloß sie, „jetzt wissen Sie alles, mehr als außer Graf von Wulffings irgend eine lebende Seele weiß, mehr als jemals wieder über meine Lippen kommen sollte; doch war ich Ihnen dieses Bekenntnis schuldig. Scheuen Sie sich nicht, es mir offen zu sagen, wenn die Eröffnung meines Geheimnisses Sie anders über mich und Ihre Werbung denken läßt. — So wenig Sie von meiner einstigen Liebe zu Gustav wußten, so wenig konnten Sie ahnen, wer ich bin. — Sie mußten die Wahrheit erfahren! — Noch ist es Zeit, noch können Sie zurücktreten, nun Sie alles wissen!“

„Zurücktreten?! wo die Offenheit, mit der Sie mir begegnen, mir einen neuen Einblick in Ihr edles Herz